

Antwort der Verwaltung:

1. Wie wirbt die Stadt Schortens touristisch mit dem Markenzeichen Biosphärogemeinde?

Der Klosterpark wurde als Ausgangspunkt der Projekte rund um die Biosphärogemeinde Schortens festgelegt. Hier befindet sich das Regionale Umweltzentrum in einem kulturhistorisch und ökologisch bedeutsamen Parkgelände, dem Klosterpark.

Ein Ausgangspunkt für viele interessante Projekte und Ideen rund um den Umweltbereich und im historischen Kontext z.B. zum Forst Upjever bzw. zur Stadt Jever.

Stepp 1

- Als **Erstinformation** über die Biosphärenregion und der Mitgliedskommune Schortens ist in Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung, dem RUZ Schortens und der Stadtverwaltung (Touristik- und Umweltbereich) eine dreiteilige Informationstafel zur Biosphärenregion mit den schon vorhandenen Projekten in Schortens konzipiert worden.
Ähnlich wie in Altmarienhausen soll diese Tafel im Eingangsbereich des Klosterparks aufgestellt werden. Konzeptentwurf und Layout liegen zurzeit bei der Nationalparkverwaltung zur Weiterbearbeitung.
 - Darüber hinaus sollen kleine Projekte zur Attraktivitätssteigerung im Klosterpark in Zusammenarbeit mit dem RUZ, mit dem Heimatverein realisiert werden z.B. eine „Lauschpöhle“ (eine Art Leierkasten, Strom wird per Hand erzeugt- die mit einer ortsbekanntem Stimme besprochen wird und eine besondere Geschichte zu einer tatsächlichen Begebenheit- evtl. in Plattdeutsch wieder gibt).
Vorstellbar wäre die Lauschpöhle z.B. fürs Heiligtum mit Infotafel, und anderen historisch bedeutsamen Örtlichkeiten in Schortens und für andere Biosphärenkommunen als Verbindungselement.
 - Das RUZ plant einen Parcours im Klosterpark zum Thema Schärpen der eigenen Sinne mit Bezug zu den natürlichen Gegebenheiten im Park bzw. im Klostergarten.
 - Im Ortsgebiet sollen Hinweisschilder den Weg zum Klosterpark beschreiben mit dem Hinweis und Logo zur Biosphärenregion.
 - Aufstellen von Radreparatur-Automaten (mit Flickzeug, Ventilen , Schläuchen etc.) an den beliebten Rad-Wegestrecken in Schortens.
2. **Wurde seit der Auszeichnung als UNESCO-Biosphärenreservat Entwicklungszone versucht, finanzielle Mittel für Projekte zum nachhaltigen Handeln im Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum einzuwerben?**

Stepp 2

Zurzeit besteht eine Ideenskizze und es wird ein Konzept erarbeitet mit der Möglichkeit der Förderung über das Förderprogramm Landschaftswerte (über die N-Bank)

Titel: Familienfreundlicher Geschichtenwanderweg (Arbeitstitel)

Seit 2005 bzw. 2010 wurden ca. 24 ha Niedermoorflächen im Forst Upjever renaturiert.

Die Idee ist, einige Bereiche der Wege um die Krickmeere, ums Engelsmeer an einen familienfreundlichen friesischen Geschichten-Wanderweg anzuschließen. Natürlich werden empfindliche, naturnahe Bereiche ausgeschlossen und teilweise auch nicht für alle Nutzer*innen erreichbar sein. Es besteht die Idee, Wegeabschnitte zum Teil mit Holzplanken zu befestigen und Aussichtspunkte anzulegen und mit Naturbänken und Erklärungen auf Tafeln auszustatten.

Der friesische Geschichtenwanderweg soll die Zusammenhänge zur Biosphäre bzw. zum Weltnaturerbe Wattenmeer aufzeigen und sich mit unterschiedlichen Fragestellungen beschäftigen. Dazu gibt es dann Hinweise in der Natur mit Themen beispielsweise:

wo war das Meer vor hundert Jahren, wie sah hier die Landschaft früher aus, welche Böden und Steine, Pflanzen, Tiere kommen hier heute vor, woher kommt das Moor, wer waren die Häuptlinge in Friesland, waren die Römer mal hier, wie hat sich das Leben zu heute verändert, was bedeutet heute nachhaltiges Handeln in einer Biosphärenregion???

In Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung, der Nationalparkverwaltung und den Kitas bzw. Grundschulen der Stadt Schortens könnte ein spannender und familienfreundlicher Wanderweg entstehen, der auch die Barrierefreiheit berücksichtigt.

Zurzeit stehen noch keine Fördermittel aus diesem Programm zur Verfügung hier ist der Beginn der neuen EU-Förderperiode (über die N-Bank) abzuwarten.

3. Was soll in 2022 für eine bessere Außendarstellung dieses Prädikates geschehen?

Stepp 3

Ganz konkret wird die Stadt Schortens im ersten Quartal 2022 von der Nationalparkverwaltung ein **Lasten-E-Bike** mit dem Logo der Stadt Schortens und der Biosphärenregion bzw. Nationalparkverwaltung zur Verfügung gestellt bekommen, das an die Bürger*innen der Stadt ausgeliehen werden kann. Dieses Fahrrad wird in einer Fahrradgarage vor dem Bahnhof bei der Tourist-Information geparkt und kann über ein Onlineportal gebucht werden. Es wird mit einer Pfandausgabe an interessierte Schortenser BürgerInnen für eine begrenzte Zeit kostenlos ausgeliehen.

Des Weiteren ist die Einrichtung Stadtmarketing & Touristik mit der Nationalparkverwaltung Nds. Wattenmeer (Biosphärenregion) und dem Reg. Umweltzentrum Schortens im Gespräch ein **Biosphären-Konzert im Sommer 2022** in Schortens durchzuführen. Momentan laufen die ersten Vorgespräche.

Zudem könnten an den **Ortseingängen Hinweisschilder** zur Mitgliedschaft zur Biosphärenregion aufgestellt werden. Spätestens, wenn die die formelle Anerkennung der UNESCO-Biosphärenregion durch das MAB-Programm der UNESCO für 2023 vorliegt.

Petra Kowarsch

Sachbearbeiterin

Gerhard Böhling

Bürgermeister

Heide Schröder-Ward

Sachbearbeiterin